

# Das Leben eines Monsters

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Kein Blut

Alucard hatte schon erwartet dass sich Lord Hellsing aufregen würde, aber das er dermaßen ausflippte,....damit hatte er dann doch nicht gerechnet.

"Das gibt es doch nicht, 17 Tote Alucard, 17 Tote! Kannst du dir vorstellen was das für einen Skandal geben wird! Die Regierung wird nicht erfreut sein. Ich muss eine Round Table Konferenz einberufen! Alucard, wieso hast du nicht besser aufgepasst. Du hättest die Menschen in Sicherheit bringen müssen!"

"Mhhhhh, mein Auftrag war die Vampire zu eliminieren und das habe ich getan. Hätte ich sie nicht getötet hätte es mehr Opfer geben können."

Alucard war einfach nicht aus der Fassung zu bringen.

Nachdem Lord Hellsing Alucard genug beschimpft hatte und eingesehen hatte ,dass es dem Vampir eigentlich egal war, schickte er ihn hinaus.

Missgelaunt schlenderte dieser die Stufen zu seinem Zimmer hinunter.

Als er es betrat ,fiel ihm sofort auf das der Tisch zwar gedeckt war, aber in das Glas war leer und auch der Teller. Kein einziges Tröpfchen Blut befand sich in seinem Zimmer.

"Thomaaaaas!"

Hektisch kam Thomas ins Zimmer gelaufen

"Ahm ja Meister?"

"Wo ist mein Blut? Ich habe Hunger!"

"Äh ,ja natürlich Meister Alucard nur,...Lord Hellsing hat angeordnet das sie heute keinen einzigen Tropfen Blut serviert bekommen sollen, weil sie ,...nun ja..."

"Weil ich versagt habe? Als Strafe? Ha! Er ist ja noch eingebildeter als ich dachte, oder denkt er das er mich wenn ich wirklich wollte davon abhalten könnte Blut zu trinken? Ohja welch harte Strafe!"

"Ja ,Alucard er hat mittel von denen du nichts weißt und von denen ich dir wünsche das du niemals damit in Berührung kommst. Er könnte dich jetzt zwar nicht spontan davon abhalten irgendwo Amok zu laufen und deine Beute zu reißen, aber er hätte Strafen,..." Walter hatte das Zimmer betreten.

Alucard ließ sich auf seinen Stuhl nieder "Tja, wenn du das so sagst mein lieber Walter, dann wird es ja auch so sein,...Du bist ja schließlich ein Mensch und ein ziemlich hohes Tier im Hause Hellsing, du wirst es wohl wissen." Er drehte sich resignierend um, und gab zu verstehen das er allein sein wollte.

"Ach ,...gar so schlimm ist es ja auch nicht. Du stellst mich wie einen alten Spießler dar. Der bin ich dann vielleicht in 20 Jahren aber jetzt noch nicht! Die Wut von Lord Hellsing wird sicher rasch verfliegen! Du musst nur verstehen, das er jetzt ziemliche Probleme damit hat, die Tatsache zu vertuschen, dass diese Menschen von Vampiren

getötet wurden. "

"Walter, du hast wohl wieder Recht, du schaffst es immer wieder mich zu beruhigen.  
Nun gute Nacht."

"Gute Nacht, Alucard!" Walter und Thomas verließen den Raum und Alucard stand auf  
blickte auf den leeren Teller und grinste:"Dieser Hellsing,...glaubt wohl das er mit mir  
machen kann was er will,...nun man will ja nicht so sein."

Er legte sich immer noch lächelnd in seinen Sarg und schloss den Deckel.